



Standortumfrage 2025 Schmallenberg

Blick der Wirtschaft auf die Kommune

Auf einen Blick

Schmallenberg schneidet mit der Note 2,3 besser ab als der HSK-Durchschnitt. Die Standortentwicklung wird überwiegend positiv gesehen. Besonders geschätzt werden Einzelhandel, Freizeitangebote und Sicherheit. Deutliche Kritik gibt es an der medizinischen Versorgung und dem Fachkräftemangel. Die Industrie wünscht sich mehr Service von der Verwaltung.

Standortbewertung der Unternehmen aus Schmallenberg

Gesamtnote Gut (-)

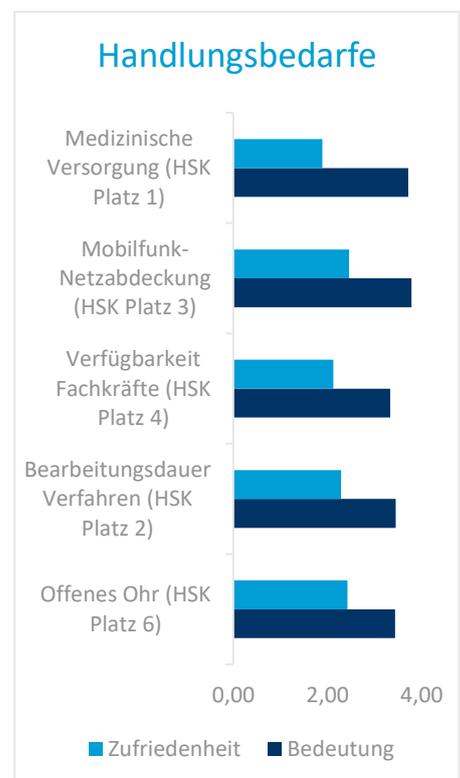
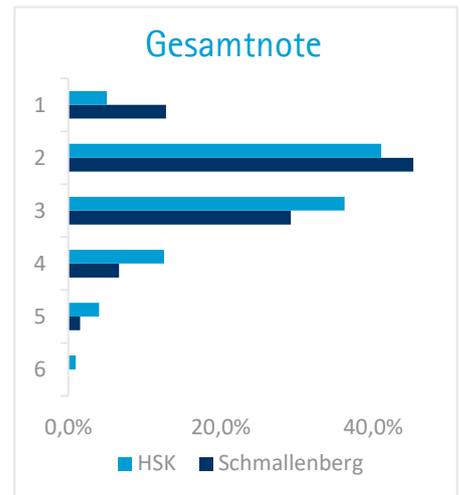
An der Standortumfrage der IHK Arnsberg beteiligten sich aus Schmallenberg 15,5 Prozent der Unternehmen. Die Gesamtbewertung des Standorts liegt bei der Schulnote 2,3 und schneidet somit besser ab als der Hochsauerlandkreis (2,7). Die Hälfte der Unternehmen (50%) vergibt die Note „Gut“.

27 Prozent sehen eine Verbesserung und 11 Prozent eine Verschlechterung der Standortbedingungen. Der Saldo von +16 Punkten liegt über dem Ergebnis des HSK (-0,1).

Derzeit ist das Investitionsbestreben am Standort leicht rückläufig. Die Absicht Schmallenberger Unternehmen im Ausland zu investieren hat hingegen leicht zugenommen.

Zufriedenheit mit den Standortfaktoren

33 Standortfaktoren aus vier Themenbereichen wurden von den Befragten nach ihrer Bedeutung und Zufriedenheit bewertet. Die Grafik rechts zeigt die Faktoren mit dem größten Handlungsbedarf (ermittelt aus der Differenz zwischen Bedeutung und Zufriedenheit) und zum Vergleich in Klammern den HSK-Rang.



Verteilung der Standortfaktoren

Bedeutung



Je weiter oben ein Faktor liegt, desto höher seine Bedeutung. Je weiter rechts ein Faktor liegt, desto höher die Zufriedenheit. Bewertung von 1 = unwichtig / unzufrieden bis 4 = sehr wichtig / sehr zufrieden.

• Infrastruktur und Verkehr • Fachkräfte / Bildung • Attraktivität Ihrer Stadt / Gemeinde • Verwaltung / Kommunalpolitik

Legende

- A1) Breitbandversorgung und Internetanbindung
- A2) Mobilfunk-Netzabdeckung
- A3) Verfügbarkeit geeigneter Gewerbeflächen
- A4) Qualität der Energieversorgung
- A5) Erreichbarkeit überregional über Straße
- A6) Erreichbarkeit überregional über Schiene
- A7) Angebot Verkehrsflughäfen
- A8) Innerörtlicher Straßenverkehr
- A9) Parken
- A10) ÖPNV
- B1) Verfügbarkeit Azubis
- B2) Verfügbarkeit Arbeitskräfte
- B3) Verfügbarkeit Fachkräfte
- B4) Verfügbarkeit Akademiker
- B5) Weiterbildungsangebot
- B6) Kontakte zu Hochschulen
- C1) Verfügbarkeit von Wohnraum
- C2) Einkaufsmöglichkeiten
- C3) Gastronomie
- C4) Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- C5) Medizinische Versorgung
- C6) Kulturangebot
- C7) Sport und Freizeit
- C8) Allgemeine Sicherheit
- C9) Angebot Unternehmensnetzwerke
- C10) Kosten Gewerbeimmobilien
- D1) Offenes Ohr für Anliegen der Wirtschaft
- D2) Erreichbarkeit
- D3) Bearbeitungsdauer von Verfahren
- D4) Angebot Online-Dienstleistungen
- D5) Gewerbesteuer
- D6) Kommunalabgaben
- D7) Service und Unterstützung

Weiche Standortfaktoren im Blickfeld

In Schmallenberg erhalten weiche Faktoren wie die Qualität des Einzelhandelsangebots, die breiten Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie die öffentliche Sicherheit besonderes Gewicht und eine besonders gute Bewertung. Auch die Unternehmensnetzwerke werden als Instrumente des örtlichen Zusammenhalts geschätzt. Auffallend schlecht schneidet die medizinische Versorgung ab – sie wird im Durchschnitt schlechter als „weniger zufriedenstellend“ bewertet.

Mit der Verkehrserschließung abgefunden

Mit der verkehrsfernen Lage des Schmallenberger Sauerlandes kann die örtliche Wirtschaft nicht zufrieden sein, hat sich aber scheinbar damit abgefunden. Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften und Azubis wird auch dadurch nicht erleichtert und ist eine zentrale Herausforderung für viele Branchen.

Besonders die Industriebranche hat Anliegen an die kommunale Verwaltung: Größte Handlungsbedarfe für sie sind neben der medizinischen Versorgung und der Verfügbarkeit von Azubis die Themen Bearbeitungsdauer, Online-Dienstleistungen sowie Service und Unterstützung.

TOP-Wünsche



- Unterstützung bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften und Azubis
- Verkürzung der Bearbeitungsdauer von Anträgen und Genehmigungen

Ansprechpartnerinnen

Sina Sossna

☎ 02931 878-161

@ sossna@arnsberg.ihk.de

Franziska Petri

☎ 02931 878-194

@ petri@arnsberg.ihk.de